

## **Mein eigenes Beistell-Pferd sein**

von Angela Zimmermann

Pferde sind Herdentiere und dürfen nicht einzeln gehalten werden. Darum müssen Besitzer ein Beistell-Pferd kaufen, das sie mit dem eigenen Pferd auf die Weide und in den Stall stellen. Das Beistell-Pferd hat nur die Aufgabe, ihm Gesellschaft zu leisten.

Gerade stehe ich selber etwas alleine auf der Weide und wünschte mir, dass ich auch ein eigenes Beistell-Pferd hätte. Und ich frage mich, warum es bei den Menschen keine Beistell-Pferde gibt. So ein Kumpel, der mit Dir über die Weide tollt, wild mit Dir rumwiehert oder einfach nur still neben Dir grast.

In der Pferdewelt darf das Beistell-Pferd auch ein Esel oder ein Pony sein. Und ich habe mit eigenen Augen gesehen, wie tief die Verbindung zwischen einem edlen Spring-Reit-Pferd und einem kleinen, langhaarigen Pony sein kann. Das Beistell-Pferd hat keine Ansprüche, es ist einfach nur da. Ein verlässlicher Schatten Deiner selbst, ein Weide-Kumpel, dessen Sprache Du vielleicht nicht einmal verstehst.

Was mache ich also, als Mensch auf der Weide, ohne Beistell-Pferd? Es bleibt nur die Wahl, sein eigenes Beistell-Pferd zu sein. Sei Dein eigener Esel, Dein eigenes Langhaar-Pony. Leichter gesagt als getan. Also schüttle ich meine Mähne, um lästige Fliegen und Bremsen zu vertreiben und wage einen Sprung über den eigenen Gartenzaun, um mich umzusehen, nach Dingen und Menschen, die mir guttun. Und siehe da, ich treffe Kühe, Schwarznasenschafe und Lamas, und das Leben wird wieder interessant.